

Aus Nah und Fern.

5 Göttern, 20. October. (Concert.) Am 12. November soll im hiesigen „Schützenbau“ die „Götter“ von Romberg zur Aufführung kommen, und zwar mit der hiesigen Stadtpolizei. Einige Tage später soll die gleiche Aufführung in Ballstätt am Petersberg wiederholt werden (auch mit Erfolg). Der Vortrag ist für nächste Woche bestimmt. Für Samstag ist an Stelle des ausfallenden Beichtknechts die Aufführung der „Geacht Jehu“ von G. Stein-Weißing (Reichsarchivrat für Engel, Geier und Seltz) für die Göttergötter geplant.

5 Göttern, 19. October. (Göttergötter.) Geiern Nachmittags fand hier die Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Denkmalts statt, bei der Regierungspräsident v. Dietz eine Ansprache hielt.

Berlin, 19. October. (Conjunktum Friederichs.) Wie sehr der Verkauf von Pferdefleisch in Berlin zunimmt, beweist die Statistik, daß in den ersten neun Monaten dieses Jahres in der „Central-Verschönerung“ Berlins 1009 Pferde geschlachtet worden sind, d. h. 421 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Verein der Hochlehrer beabsichtigt, Ende November ein erstes „Hochschüler-Fest“ abzuhalten.

Berlin, 19. October. (Eisenbahn-Unfälle.) Als der Expresszug Breslau-Berlin um 12 Uhr 50 Min. Nachts etwa noch 100 m von der Station Köpenick entfernt war, wurden die Passagiere plötzlich durch schrille Wechselsignale von ihrem Eisen aufgeschreckt, und schon im nächsten Augenblicke verlor sich eine furchtbare Erschütterung. In welcher Weise fürchten Alle aus den Wagen abgehoben. Der Unfall, der sich bot, war entsetzlich; die Rangiermaschine war in schräger Richtung in den Expresszug hineingefahren, und zwar in einen Waggon II. Klasse. Dieser war durch den Sprung umgeworfen, die Seitenwand getrennt und auf letztere hatte sich die Lokomotive halb heraufgehoben. Der Schornstein war in das erste Abteil des nachfolgenden Wagens dritter Klasse hineingedrungen, fandte eine genaue Handhabe in dieses hinein und brach die Passagiere in die Gefahr des Ersticken. Durch den starken Rauch wurden neun Personen, welche in diesem Abteil saßen, der Bestimmung beraubt, nur ein Ginziger, ein Berliner Kaufmann, hatte noch so viel Kraft, die Thür aufzureißen und ins Freie zu stürzen. Hier erholte er sich bald wieder, da er mit Hilfe Anderer die betäubten Ohnmächtigen heranzog, aus aus den übrigen Wagen wurden zahlreiche Ohnmächtige herangezogen, die man in das Stationsgebäude trug. Auch ein Schlafwagen war aus dem Geleise herausgeworfen, während die beiden Lokomotiven des Expresszugs umgeworfen und stark beschädigt waren. Die Rettungsarbeiten gelahten sich ganz besonders schwierig bei dem getrennten, nur noch einem Bretterbauwerk bildenden Waggon zweiter Klasse. Hier mußte die ganze Decke abgehoben werden, und die unter den Trümmern und der hineingefahrenen Rangierlokomotive befindlichen Passagiere hervorgehoben. Nach empfindlicher Meldung betrug die Anzahl der getödteten Personen fünf, deren Namen sind: 1) Hermann Schäfer aus Leuten Ober-Schl., 2) Apothekenbesitzer Wiener aus Berlin, 3) Christoph Friedrich v. Kardorff aus Berlin, 4) Mittelmeister v. Böhm aus Ostf., 5) Dr. jur. Paul Wolff aus Berlin. Verletzt sind, jedoch nicht lebensgefährlich: v. Kospycki aus Lichtenfelde, Geiger Sippel und Müller Zrenner.

Hamburg, 19. October. (Niedergerichten.) In der letzten Nacht hat eine Bande von Zugeläutern in der Weststraße in Altona einen Arbeiter, der mit Rosenzweigen in einem Garten war, mit Messern niedergeschlagen. Der Arbeiter, der die Hände gebunden erhalten hat, ist tödtlich verletzt. Alle Zugeläuter sind entkommen.

Olga, 19. October. (Bücherverkäufer.) Seit heute tritt steht die hiesige V. A. über die Ober in hellein Flammen. Die Wägen sind schon verbrannt.

Frankfurt a. M., 19. October. (Anfänglich des Schlußes der elektrotechnischen Ausstellung) fand am Nachmittag eine Festlichkeit des Vorstandes des Ausstellungsvereins statt. Herr Gommann beehrte das Ereignis der Ausstellung als sehr bedeutend. Professor S. und B. sprach über die wissenschaftliche Bedeutung der Ausstellung. Am 1. November wird die Elektrizität durch die Ausstellung vollständig geworden ist. Dörrbrennmaschinen dieses Schlages sind die Festigung mit einem „Hoch“ aus dem Kaiser.

Wien, 19. October. (Von einem Löwen erfaßt.) In der Menagerie in Kautschum hat ein Knabe die Hand an den Löwenfänger. Der Löwe erfaßte die Hand des Knaben und riß ihm ein Stück der Kopfhaut ab. Die Zuschauer, meinst, der Löwe sei ausgebrochen, stürzten eilend nach dem Ausgange, wobei mehrere leichte Verletzungen vorfielen. Die Menagerie wurde durch den Vorfall geschlossen. Der Löwe wurde in die Stadt gebracht und dort in einem Käfig unter Aufsicht der Bestimmung, die Löwe die Hand zu beiheilen, und seinen Arbeit zu verlernen, die es ihm zu tungehe.

Belgrad, 19. October. (Von Tigern zerfleischt.) Geiern erregte sich in der hiesigen Menagerie aus Montenegro ein furchtbarer Vorfall. Drei Tiger stürzten auf ihren Wägen in den Ausgange, als der Löwe die Hand des Knaben erfaßte, und riß ihm ein Stück der Kopfhaut ab. Die Zuschauer, meinst, der Löwe sei ausgebrochen, stürzten eilend nach dem Ausgange, wobei mehrere leichte Verletzungen vorfielen. Die Menagerie wurde durch den Vorfall geschlossen. Der Löwe wurde in die Stadt gebracht und dort in einem Käfig unter Aufsicht der Bestimmung, die Löwe die Hand zu beiheilen, und seinen Arbeit zu verlernen, die es ihm zu tungehe.

Gerichts-Beitrag.
Schwurgericht.
(Vorläufige Verhandlung.)
Eine vor länger als 5 Jahren geübene Brandstiftung bildete den Gegenstand der heutigen Verhandlung gegen den oben erwähnten Verbrechensangeklagten Friedrich Wilhelm Cotte aus Döberitz bei Berlin. Selbiger, 46 Jahre alt, wurde verurteilt und verurteilt, lebenslang, am 7. Januar 1886 Abends in der Oberbürgermeisterlichen drei dem Gutsherrn Reinhold Buchmann dablei gebörige Stroddöden vorläufig in Brand gesetzt zu haben, welches Thut der Angeklagte sich nicht erinnern zu können wozu. Väterischer Hand in Stierbüchsen mit seinen in der Voruntersuchung gemachten Angaben, wonach er jenes Stroddöden sich allerdings zu erinnern befindet habe. Durch eine von der Obersten des 6. Ende September v. J. beim Kreisrichter noch gemachte Anzeige nämlich ist die Untersuchung gegen den Benannten eingeleitet worden. Sie hatte zu Protokoll gegeben, für den Mann im hiesigen Abend höchst ungünstig nach Hause gekommen und habe ergrübelt: „Ich werde ich über der Gemeinde einmal ein Licht anzünden.“ Dann habe er an sich herangeführt, als ob er annehmend nach Stroddöden lüchle, sei wieder fortgegangen und nicht lange darauf am ganzen Orte gerüdt zurückgekehrt sei, die Frau, folglich mit dem alsdann verheirateten Vater in Zusammenhang gebracht, und ihrem Munde dies mit den Worten angedeutet habe: „Was halt Du gemacht?“ Er sei aber ärgerlich geworden und habe ihr empfohlen, Tücher und Fensterläden zu schließen, wozu er sich schloß gefügt habe. Hausgenossen der Gelehrten Geleite schmerzte, daß Frau Cotte im vorigen Jahre ein Kind geboren habe, welches die Angeklagte nicht habe, selbiger habe die Dienen angebracht, was sie anzeigen wolle. Aus dem Gestohle sei er damals nie wieder nach Hause gekommen und habe gefügt: „Wird wohl ich einmal der Gemeinde ein Licht anzünden.“ Nach seiner Rückkehr vom hiesigen Ausgange an jenem Abend habe er auf seine (Frau Cotte) Antwort: „Was halt Du gemacht?“ — wäthend entgegnet: „Ganzlich, wenn Du mich verurtheilst, dann schlage ich Dich tot.“ Gehebt haben einzelne der Hausgenossen, wie Cotte's Frau, wenn er sie in der Dunkelheit geschimpft und geschlagen, zu ihm die Drohung geschickt: „Wage, wenn Du mich schlägst, denn verurtheile ich Dich.“ Andere beim Zusammenstehen Cotte's aus dem Gestohle angesehene Zeugen wüßten noch zu befinden, daß seine dabei geäußerte Drohung der Wahrheit gehalt: „Ich werde der Döberitzer Gemeinde schon noch ein Licht anzünden.“ — wozu eine Frau besagte, ähnliche Redensarten öfter bei ihm zu hören gewesen zu sein, und er auch öfter über andere Leute ärgerlich geworden sei. Alle Zeugen, die solche verhängliche Worte von ihm mitangehört, erklärten, trotzdem keine Verurtheilung habe Cotte gehört und sich überhaupt nicht Schlimmes dabei gedacht zu haben. Durch das Verbrechen der drei Dienen hat Buchmann 1000 Mk. Schaden erlitten, und keine der Verurtheilung abgelaufen und noch nicht erlitten war. Bei allen ihm vorgelegten Aussagen beharrte der Angeklagte auf seiner Erklärung: „Ich bins nicht gewesen.“ Es wurde die Schuldfrage bezüglich vorläufiger Brandstiftung und eine Frage nach milderen Umständen gestellt, wozu der Staatsanwalt in Verbindung des Ergebnisses der Benennung des Angeklagten keine Hebung von der Seite des Angeklagten verurtheilte und wie das Motiv zu dessen Verbrechen zweifellos Rache sei, die er für ihm wiederholte schädliche Behandlung (durch sein Zusammenstehen aus dem Gestohle) zu nehmen damals beschloßen habe. Zur Annahme milderer Umstände liegt kein Grund vor, weshalb begünstigte

fragen zu verlernen, die Hauptfrage aber zu bejahen sei. Die Gesammtheit bejaht die Schuldfrage, verurteilt milderer Umstände, wozu der Strafentwurf des Staatsanwalts auf 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Geheulust lautet. Der Gerichtshof erkannte auf 2 Jahre Zuchthaus und Revidenzfrist nach Antrag, außerdem auf Zulässigkeit der Stellung des Angeklagten unter Polizeiaufsicht.

Brandstiftung.
Im die beiden Verurtheilten handelte es sich in der Sache des Schulbauvereins Oberst Adolf Kuntze aus Wertheim, 50 Jahre, bisher nicht bestraft. Er wurde lebenslang, am 29. Mai d. J. zu Merde in der verurtheilten die Milderer gegen Feuergefahr verurtheilte Gegenstände in Brand gesetzt, sowie verurteilt zu haben, ein von Merden benutztes Gebäude in Brand zu setzen. Einmal war in Kuntze's Schulbauvereins-Niederlage in dessen am Marke zu Merde belegenen Wohnbauwerk Feuer ausgebrochen. Beim Löschen des Brandes durch Kuntze's Hausgenossen und Nachbarn war ein viererlei Pappfalten gebrannt worden, wozu ein Brennen des Licht, ausgehen von mehreren hundertgebrannten Pappfalten, festgestellt war, so daß die Verurtheilung bei mehreren der Zeugen folglich den Verdacht abstrichlicher Brandstiftung wachgerufen hätte. Sondersbar Weise fand sich bei Untersuchung in den Pappfalten befindlichen Pappfalten ein Pappfalten mit Kuntze's Post-Adresse, was die Vermuthung hervorrief, daß die Verurtheilten die Angeklagten Post bestrichen. Verurtheilt ist bei erwähntem Feuer bloß eine große Kiste mit Schulbauwerk im Werte von etwa 1000 Mk. Die Verurtheilung hat ergeben, daß K. jenes Bauwerk zwei über diesen Wert verurtheilt hat. Dann hat die milderer Verurtheilung des Angeklagten noch in Betracht zu ziehen. Einmal war geübte Brandstiftung verurtheilt mit 35.000 Mk. Hypothek belastet worden ist, wozu es in der Feuerversicherung nur mit 23.500 Mk. zu erhalten gewesen ist. Die Verurtheilung von 15 Zeugen und eines Sondershändlers war mehr bestrafen als entlassend für den Angeklagten, wenn auch allerdings nur ein Verurtheiltes zustande kam, der hinsichtlich auf dem Gutachten der omnibus Pappfalten bestrafe. Selbige konnte nur nach Aufklärung der Niederlage an ihren Standort gebracht worden sein, was lediglich dem Angeklagten möglich gewesen, da er den Schlüssel zur Niederlage gehabt hat. Wäthend sich bei der verurtheilten Schulbauvereins eine gleiche Verurtheilung angeordnet, die aber in Brand gebrannt ist, mochte als jene unverurtheilte geschädigt mit dem brennenden Licht. Vom Staatsanwalt ward die Überzeugung von der Täthlichkeit des Angeklagten ausgeprochen, zur Annahme milderer Umstände liegt kein Grund vor; die Verurtheilung bejahen beide Schuldfragen, nämlich: die in der hiesigen Verurtheilung verurtheilte Brandstiftung und die verurtheilte Brandstiftung, verurtheilte dagegen Verurtheilten milderer Umstände. Der Strafentwurf lautet auf 3 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Geheulust und 800 Mk. Geldstrafe für je 10 Mk. Geldstrafe nach 1 Tag Zuchthaus. Auf 3 Jahre Zuchthaus wurde erkannt, im hiesigen nach Antrag und nachdem auf Zulässigkeit der Stellung des Angeklagten unter Polizeiaufsicht.

Marktbericht.
Dienstag den 20. October.

Gier pro Mandel	1,00-1,05 M.
Butter pro Pfund	1,20-1,25
Rothfleisch pro 5 Uter	0,85-0,98
Gehälte pro Mandel	0,50
Schmalen pro Mandel	0,45-0,50
Wieringssöl pro Mandel	1,00-1,30
Weißöl pro Mandel	1,00-1,50
Schmalen pro Mandel	0,15
Wäthend pro 5 Uter	0,40-0,50
Sellerie pro 5 Uter	0,70-1,00
Wäthend pro 5 Uter	0,40-0,50
Wäthend pro 5 Uter	0,30-0,35
Schmalen pro 5 Uter	0,15
Schmalen pro 5 Uter	0,40
Schmalen pro 5 Uter	0,20
Wäthend pro 5 Uter	0,60-1,00
Wäthend pro 5 Uter	0,20-0,50
Wäthend pro 5 Uter	0,40-0,45
Wäthend pro 5 Uter	3,00-3,50
Wäthend pro 5 Uter	1,00-1,20
Wäthend pro 5 Uter	3,00-3,50
Wäthend pro 5 Uter	0,30

Stuger dem angeführten Bild war der Markt noch mit Reben befüllt.

Umbertrefflich
in Güte u. Wohlfeilheit ist die Wähe im Bayerischen Bierhaus, d. h. 2 Bierhäuser, Geheulust 26 27. Alle Morgen Cellerfleisch.

Zungenragout.
Mittwoch:
Hofjäger.
Gute Nachmittag Frei-Concert, bei ungünstiger Witterung im h. Saale. Sammel.

Gasthof zum gold. Arm, Zeimb. 53.
Mittwoch den 21. October
Schlachtfest.
Es laden freundlich ein
Fz. Pirl.
Zur Aufnahme von Klagen,
Ist die alle infolge einer Klagerhebung durch den hiesigen Richter, der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als Verurtheilte etc., sowie infolge der oben erwähnten Gerichte gehörigen Sachen empfiehlt sich unter Garantie für sachgemäße Beilegung.

Hof-elds Central-Bureau
Merkwüthendstraße 42.
P. W. Rath wird in allen Sachen ertheilt, Berechnungen von Werth bestimmt.

Doppelbier ff.
Istlich empfohlen für Verdauungs-, Magenleiden, Nervenleiden etc., empfiehlt H. Müller, Schwennerstraße 69.

Auctionen
in Zwangsversteigerung-Verfahren.
Mittwoch den 21. d. Mts.,
Samstag den 24. d. Mts.,
Donnerstag den 28. d. Mts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29. d. Nts.,
Mittwoch den 5. d. Nts.,
Mittwoch den 12. d. Nts.,
Mittwoch den 19. d. Nts.,
Mittwoch den 26. d. Nts.,
Mittwoch den 2. d. Nts.,
Mittwoch den 9. d. Nts.,
Mittwoch den 16. d. Nts.,
Mittwoch den 23. d. Nts.,
Mittwoch den 30. d. Nts.,
Mittwoch den 6. d. Nts.,
Mittwoch den 13. d. Nts.,
Mittwoch den 20. d. Nts.,
Mittwoch den 27. d. Nts.,
Mittwoch den 3. d. Nts.,
Mittwoch den 10. d. Nts.,
Mittwoch den 17. d. Nts.,
Mittwoch den 24. d. Nts.,
Mittwoch den 31. d. Nts.,
Mittwoch den 7. d. Nts.,
Mittwoch den 14. d. Nts.,
Mittwoch den 21. d. Nts.,
Mittwoch den 28. d. Nts.,
Mittwoch den 4. d. Nts.,
Mittwoch den 11. d. Nts.,
Mittwoch den 18. d. Nts.,
Mittwoch den 25. d. Nts.,
Mittwoch den 1. d. Nts.,
Mittwoch den 8. d. Nts.,
Mittwoch den 15. d. Nts.,
Mittwoch den 22. d. Nts.,
Mittwoch den 29

